



Die Broschüre ist 22 Seiten stark und erscheint im Din A5 Format. Wir wollen mit der Verbreitung dieser Broschüre „die Sensibilisierung für männliche Opfererfahrungen verstärken und Unterstützung im Umgang mit betroffenen Jungen und Männern bieten. Die Broschüre richtet sich an Menschen, die mit Jungen und Männern arbeiten und leben“ (Auszug aus dem Vorwort).

Die Broschüre ist bei uns per *fax*: 040 / 527 82 99 oder per Mail (Heitmann@jungenarbeit.info) zu bestellen und kostet bei einer Bestellung von 1 - 9 Exemplaren pro Stück/1.25 Euro. Ab 10 Exemplare berechnen wir 1.15 Euro und ab 30 Exemplare 1 Euro pro Stück (zzgl. Versandkosten).

### **Psychische Gesundheit von Jungen besorgniserregend**

Die aktuelle Studie zur Kinder- und Jugendgesundheit des Bundesministerium für Gesundheit bzw. des Robert Koch-Instituts weist auf einen problematischen Zustand bei der Gesundheit von Jungen hin. Die psychische Gesundheit wurde anhand eines Fragebogens untersucht. Danach liegen bei 17,8% der Jungen Verhaltensauffälligkeiten bzw. emotionale Probleme vor (Mädchen: 11,5%). Ungünstiges Familienklima und niedriger sozioökonomischer Status sind dabei die wichtigsten Risikofaktoren. Insgesamt zeigt sich in der Studie eine Verschiebung von akuten hin zu chronischen Erkrankungen wie Fettleibigkeit, Asthma oder Allergien und eine Zunahme psychischer Erkrankungen. Die Ergebnisse der bundesweiten Studie liefern einen Überblick über den körperlichen und seelischen Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Fast 18.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 17 Jahren hat das Robert Koch-Institut für die international einmalige Untersuchung medizinisch untersucht und - teils über die Eltern - befragt. Angaben zum gesundheitsbezogenen Verhalten wie Ernährung, Bewegung, Drogen- und Alkoholkonsum ebenso wie zum Impfstatus und zum Vorsorgeverhalten ermöglichen erste Hinweise auf Risikofaktoren und besonders betroffene Gruppen. Das Sonderheft des Bundesgesundheitsblattes zu den Ergebnissen des Kinder- und Jugendgesundheits surveys ist über den Buchhandel erhältlich oder direkt beim Verlag (Springer-Verlag, Tel: 06221-345-4303, [SAG-journals@springer-sbm.com](mailto:SAG-journals@springer-sbm.com)). Weitere Informationen im Internet unter: [www.kiggs.de](http://www.kiggs.de).

Quelle: [www.netzwerk-maennergesundheit.de](http://www.netzwerk-maennergesundheit.de)

### **Softdrinks machen Jungen hyperaktiv**

Jugendliche, die häufig süße Getränke konsumieren, leiden öfter unter Konzentrationsstörungen und Hyperaktivität, wie eine norwegische Studie zeigt. Über die Ergebnisse der Studie der Universität Oslo unter Leitung von Lars Lien berichtet die Zeitschrift *Psychologie heute*. Die Forscher befragten knapp 5.500 Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren nach ihren Trinkgewohnheiten und zu ihrer mentalen Gesundheit. 10 Prozent der Jungen, die vier oder mehr Softdrinks pro Tag verzehrten, zeigten typische Symptome einer Hyperaktivität. Bei den Mädchen waren es zwei Prozent. Die Forscher führen dies auf das Koffein und die großen Mengen an raffiniertem Zucker in den Getränken zurück. Aus der Studie ging auch hervor, dass die Schüler Cola und andere süße Getränke zu sich nehmen, die den Tag ohne Frühstück beginnen. Vermutlich versuchten die Jugendlichen auf diese Weise, den fehlenden Zuckerschub am Morgen auszugleichen. *GesundheitPro 14.5.07*

Quelle: [www.netzwerk-maennergesundheit.de](http://www.netzwerk-maennergesundheit.de)

## Termine

Freitag, 14. September 10.00 - 12.00 Uhr Praxistreffen Jungenarbeit  
Hamburg! Kontakt und Anmeldungen über [Heitmann@jungenarbeit.info](mailto:Heitmann@jungenarbeit.info)

Dienstag, 25. September LAG Jungenarbeit in Schleswig Holstein  
Kontakt über [sprecher-lagsh@jungenarbeit.info](mailto:sprecher-lagsh@jungenarbeit.info)

Dienstag, 25. September: [Fortbildung: „Sie hatte einen kurzen Rock an und wollte das doch auch?!“](#) bei Allerleirauh in Hamburg

Donnerstag, 27. September: [Fortbildung: Was machen die Jungs? Lebenslage, Gefährdungen und Kompetenzen von Jungen](#) – Fortbildung in Kiel

**Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website [www.jungenarbeit.info](http://www.jungenarbeit.info)**

Bis zum nächsten Mal alles Gute wünscht

Jan Heitmann

:: Wenn Sie Ihre Termine auf unserer Website und in diesem Rundbrief bewerben wollen, dann schreiben Sie uns.

:: Bisher erledigen wir unsere Arbeit ehrenamtlich, daher freuen wir uns über Spenden und FördererInnen, die bereit sind, uns mit monatlich 10 Euro oder mehr zu unterstützen. Spendenbescheinigungen stellen wir dafür herzlich gerne aus.

:: Wenn Sie keine weiteren Rundbriefe von uns bekommen wollen, dann schreiben Sie uns doch bitte auch eine kurze Mail und wir nehmen Sie aus dem Verteiler wieder heraus.